

# Anmeldung

Zur Anmeldung bitte das ausgefüllte Anmeldeformular schicken an

[anmeldung@wm-muenster.de](mailto:anmeldung@wm-muenster.de)

oder per Brief an

Claudia Bergerfurth  
Kuchhauser Höhe 6  
42349 Wuppertal

Bitte beachten Sie die Angaben zur Bezahlung auf dem Anmeldeformular.

Fragen zur Veranstaltung beantwortet Claudia Bergerfurth gerne ([wm-muenster@gmx.de](mailto:wm-muenster@gmx.de), 0202/7052652).

# Teilnahmegebühr

Bei Anmeldung und Überweisung der Teilnahmegebühr bis zum 05.08.2015 oder Erteilen eines SEPA Lastschriftmandates gibt es einen günstigeren Teilnehmerbeitrag. Im Preis enthalten sind Übernachtung, volle Verpflegung (4 Mahlzeiten täglich) und die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung.

Teilnahmegebühr	Anmeldung bis 05.08.2015	Spätere Anmeldung
16 – 26 Jahre	210,00 €	220,00 €
Student ab 27	260,00 €	280,00 €
Ab 27 Jahre	320,00 €	340,00 €
Einzelzimmer	90,00 €	90,00 €

Das **Mindestalter** für die Teilnahme ist 16 Jahre, nach Absprache mit Referenten und Leitung auch jünger. Die Aufsichtspflicht für Teilnehmer unter 18 Jahren muss von den Eltern schriftlich an einen volljährigen Teilnehmer übertragen werden.

Bei Absage später als 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn müssen wir um Bezahlung der halben Teilnehmergebühr bitten. Bei Absage später als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn muss die volle Teilnehmergebühr bezahlt werden.

# Ort und Zeit

Beginn	<b>Sonntag, 04. Oktober</b> um 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen (ab 12.30 Uhr Anreise und Zimmerbelegung)
Ende	<b>Sonntag, 11. Oktober</b> nach dem Frühstück

Die Veranstaltung findet statt auf der  
Jugendburg Gemen  
Schlossplatz 1  
46325 Borken  
02861/92200

Die Unterkunft erfolgt in 2 – 3 Bettzimmern (Bettwäsche ist vorhanden, Handtücher bitte mitbringen). Einzelzimmer gibt es nur in begrenztem Umfang.

Zu diesen Programmpunkten sind Gäste herzlich willkommen:

Freitag 09.10.2015	19:30 Uhr	<b>Kammerkonzert</b> im Rittersaal
Samstag 10.10.2015	17:00 Uhr	<b>Abschlussgottesdienst</b> (Christus-König-Kirche, Freiheit 18, 46325 Borken)
	20:00 Uhr	<b>Abschlusskonzert</b> (Aula der Montessori Schule, Röwekamp 14, 46325 Borken)

# Förderer

Gefördert vom Ministerium für Familie,  
Kinder, Jugend, Kultur und Sport



# LANDESMUSIKRAT.NRW

# Weitere Informationen

[@wmmuenster](https://twitter.com/wmmuenster)

[facebook.de/wm-muenster](https://facebook.de/wm-muenster)

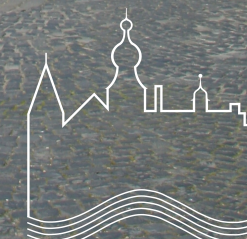
Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter

[www.wm-muenster.de](http://www.wm-muenster.de)



# Musik auf der Burg

64. Chor- und  
Instrumentalwoche  
4. – 11. Oktober 2015  
Jugendburg Gemen



WERKGEMEINSCHAFT  
MUSIK  
IM  
BISTUM  
MÜNSTER  
e. V.

# Einladung



Herzliche Einladung zur 64. Chor- und Instrumentalwoche der WERKGEMEINSCHAFT MUSIK IM BISTUM MÜNSTER auf der wunderschönen Jugendburg in Borken-Gemen.

Eingeladen sind Instrumentalisten und Choristen ab 16 Jahren, die Interesse an intensiver Probenarbeit sowohl in orchesteraler als auch in kammermusikalischer Besetzung haben.

Neben den verschiedenen Arbeitskreisen gibt es weitere Angebote für alle Teilnehmer:

Großer Chor: **Regina Werbick** (Büren)  
Tanz: **Norbert Schilke** (Essen)  
Morgen- und Abendimpulse: **Claudia Bergerfurth** (Wuppertal)  
Gottesdienste: **Hanno Rother** (Gemen)

Leitung: **Claudia Bergerfurth** (Wuppertal)

# Orchester

Ludwig van Beethoven: 5. Sinfonie

Dirigent: **Christian van den Berg** (Münster)  
Konzertmeister: **Joffre Nuñez Rodriguez** (Detmold)

Das Hauptwerk ist in diesem Jahr die 5. Sinfonie in c-Moll op. 67 von Ludwig van Beethoven.

Daneben haben alle Streicher die Gelegenheit zur Kammermusik, sowohl in Streicher- als auch in gemischter Besetzung.

Dazu gibt es Tipps und Übungen, damit man einen schnellen Erfolg mit den Stücken und am eigenen Instrument hat.



# Kammerchor

J. S. Bach: Jesu, meine Freude



**Regina Werbick** (Büren)

Die Sängerinnen und Sänger des Kammerchores erwartet geistliche und weltliche Chormusik aus vier Jahrhunderten mit ganz unterschiedlicher Stilistik. Unter anderem stehen Auszüge aus der Motette „Jesu, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach auf dem Programm.

Aber auch moderne Klänge werden produziert, u. a. mit einem Jazzchor-Arrangement.

Chorische Stimmbildung sorgt für zufriedene Stimmbänder über die Woche hinweg.

# Blockflöten

**Daniel Göbel** (Rheine)

Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene SpielerInnen, die mindestens zwei verschiedene Blockflöten des Quartetts (SATB) beherrschen. Größere und kleinere Blockflöten (Gk, S<sup>ino</sup>, Gb und Sb) sind ebenfalls herzlich willkommen.

Es werden sowohl Werke der Alten Musik (Renaissance/Barock) als auch des 20./21. Jahrhunderts einstudiert.

Das obligatorische Musizieren in Blockflöten-Tutti wird durch Aufteilung in Untergruppen mit eigener Literatur ergänzt. Die vielfältigen Aufführungsmöglichkeiten der Woche ermöglichen stressfreie Fortschritte und ungezwungene Präsentationen.

Daneben gibt es täglich für zwei Stunden die Möglichkeit zum Consort-Spiel auf sieben bereitgestellten „Bassano“ Instrumenten und/oder zum Musizieren mit MusikerInnen anderer Arbeitskreise.



# Bläser

Holzbläser

Holzbläser: **Andreas Petig** (Dortmund)

In unterschiedlichen kammermusikalischen Besetzungen werden Werke verschiedener Epochen erarbeitet und die Orchesterarbeit vorbereitet. Das Angebot reicht vom symphonischen Blasorchester bis zur Big Band.



Blechbläser

Blechbläser: **Niklas van der Ven** (Osnabrück)

In dem Workshop wird neben den Orchesterwerken auch das Ensemblespiel für Holz- und Blechbläser und gemischte Besetzungen angeboten. Das geht vom Posaunenquartett bis zur großen Blechbesetzung im Stile von *German Brass*. Verfeinerung der Spiel- und Atemtechnik steht genauso im Fokus wie der Spaß am gemeinschaftlichen Musizieren.



Querflöten

Querflöten: **Katrin Hülsmann** (Düsseldorf)

Herzlich willkommen sind fortgeschrittene Querflötisten und -flötistinnen jeden Alters, die Spaß an der gemeinsamen Erarbeitung alter und neuer Flötenliteratur aus vielen Jahrhunderten und allen Erdkreisen haben.

Je nach Besetzung kommt die gesamte Querflötenfamilie von der Piccolo bis zur Alt- und Bassflöte zum Einsatz. Gemeinsame Einspielübungen sowie Tipps und Tricks zur Atmung, Spieltechnik und Körperhaltung runden die Proben ab.



Das Orchester setzt sich aus Teilnehmern der Instrumentalarbeitskreise zusammen, wobei leider nicht allen Bläsern eine Mitwirkung im Orchester garantiert werden kann.

Um Ensembles spielfähig zu machen, behalten sich die Referenten vor, im Bedarfsfall Spieler zusätzlich zum gewählten Arbeitskreis in andere zu übernehmen.